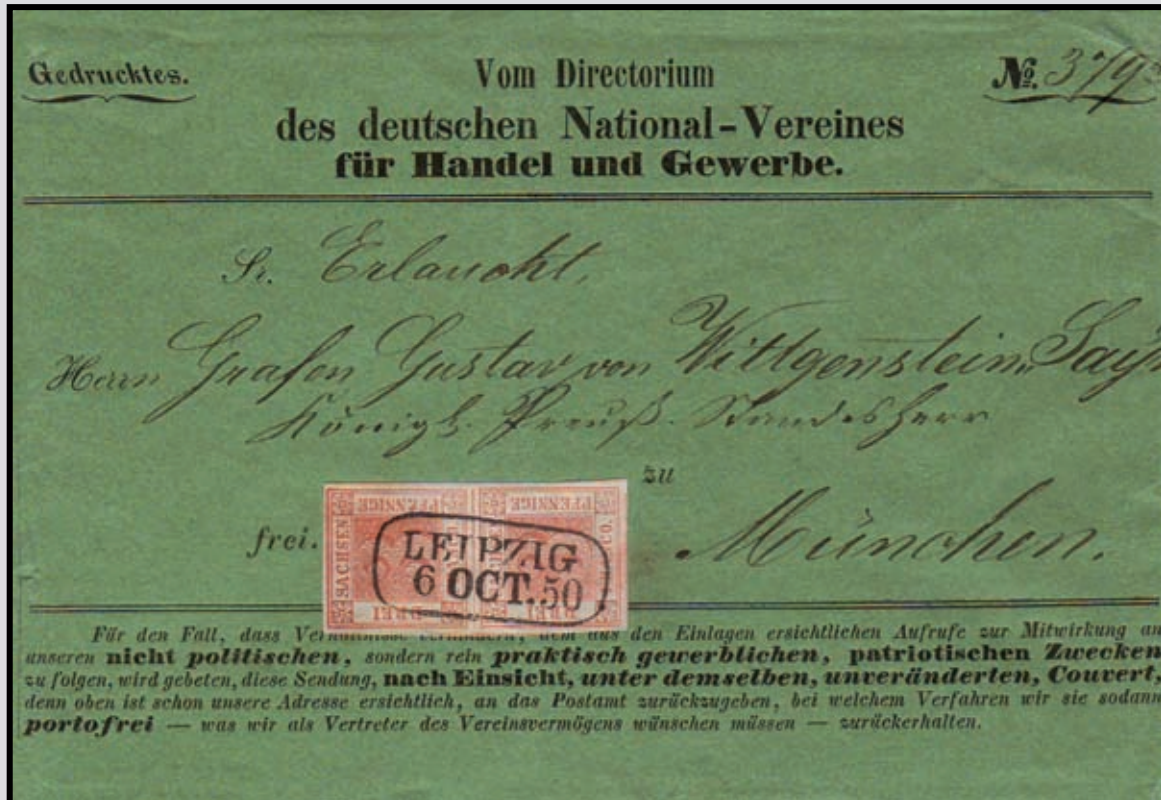



PETER FEUSER



*Sachsen 3 Pfg. rot (Mi. 1a), senkrechtes Paar auf grünem Vordruckstreifband
mit seltener Entwertung durch Leipziger Rahmenstempel (Schätzpreis € 20.000,-).*

*74./ 75. Spezialauktion Altdutsche Staaten
Vorschau · Einladung zur Einlieferung*

1979 – 2011

32 Jahre Spezialauktionen in Stuttgart

Philatelie und Postgeschichte. Unter diesem Motto veranstalten wir bereits seit 1979 unsere Altdeutschland-Spezialauktionen und werden von Ihnen als Einlieferer oder Käufer teils schon seit Jahrzehnten begleitet. Zahlreiche bedeutende Sammlungen und Einzelstücke fanden in dieser Zeit über uns neue Käufer, aber nicht nur die großen Raritäten finden Sie in unseren Katalogen: wir pflegen auch die kleinen, aber besonderen oder qualitativ hochstehenden Marken und Briefe.

Die Beschäftigung mit einem klassischen Sammelgebiet ist ja nicht unbedingt eine Frage des Geldbeutels, sondern des Niveaus. Deshalb stellen wir unsere Auktionen mit viel Liebe für das Ausgefallene jedes Mal neu zusammen und präsentieren Ihnen unser Angebot in einem hochwertigen Katalog.

Freuen Sie sich also erneut auf unsere diesjährige Herbstauktion am 11. und 12. November. Eines der reizvollsten altdeutschen Sammelgebiete, Sachsen, ist diesmal besonders reichhaltig vertreten. Die über tausend Einzellöse dürften zwar nicht das wertmäßig bedeutendste, aber das umfangreichste Angebot des Gebietes darstellen, das jemals über eine einzelne Auktion angeboten wurde. Es erscheint ein Sonderkatalog.

Aber auch die anderen Altdeutschen Staaten präsentieren wir in teils großer Reichhaltigkeit. Seltene Postformulare und vorphilatelistische Briefe (dabei die Auflösung einer Sammlung „Departments Conquis“ 1792-1814 mit vielen Raritäten) oder

zahlreiche hochwertige frankierte Briefe aus einer bedeutenden Sammlung werden ebenso Ihr Interesse finden wie das Angebot an ausgesucht schönen und raren Einzelmarken. Beachten Sie die Abbildungen einiger weniger Stücke in dieser Broschüre. Wie immer runden zahlreiche Sammlungen und Nachlässe mit Marken und Briefen der ganzen Welt unser Angebot ab.

Einlieferungen für unsere November-Auktion sind noch bis Mitte September möglich. Eine Präsentation in unseren Auktionen bietet für Sie zahlreiche Vorteile. Durch unsere jahrzehntelange Auktionatoren- und Handelstätigkeit verfügen wir über beste Kontakte zu vielen großen Sammlern und auch Händlern. Wir bieten Ihnen günstige Provisionsätze, vollen Versicherungsschutz gegen alle Risiken, persönliche Betreuung durch den Inhaber, der im Falle des Falles auch mit seinem Privatvermögen für alles anvertraute Gut haftet. Wir verfügen über den Auktionatorenstatus des Kommissionärs und versteigern in eigenem Namen für fremde Rechnung. Deshalb bleiben Sie sowohl als Einlieferer als auch als Käufer anonym und die Berechnung von Mehrwertsteuer auf die Einliefererprovision entfällt.

Wir sind auch gerne Ihr Partner, wenn Sie einen Barverkauf vorziehen. Vermittlern zahlen wir eine angemessene Provision.

Ein besonderer Anlass für Ihre Einlieferung ist unsere 75. Jubiläumsauktion, die Mitte Mai 2012 stattfindet.



Helgoland, 2 Sch. durchstochen nebst ½ und 1 Sch. gezähnt als besonders seltene Frankatur auf Cowvert an Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein auf Schloss Primkenau in Schlesien (€ 5.000,-).



Thurn & Taxis, 1 Kr. grün (3), 3 Kr. rosa und zweimal 9 Kr. braun auf eingeschriebenem Expressbrief der dritten Gewichtsstufe aus Gießen. Eine einmalige Frankatur in Luxuserhaltung (€ 1.600,-).

Die ganze Welt der Vorphilatelie und Postformulare

*Jedes Menschen Fuß im Lebenslauf
Wirbelt den Staub von Jahrtausenden auf.
Der eine schüttelt ihn ab mit Verachtung.
Dem anderen wird er zum Stoff der Betrachtung.*

Friedrich von Bodenstedt

„Ein geheimnisvoller Zauber umgibt alte Briefe, dem sich kein Mensch von Kultur entziehen kann. Lebt doch der Mensch in ihnen weiter oft durch die Jahrhunderte. Mögen auch Bücher und Bilder von seinem Wirken Zeugnis geben, die Briefe sind es, die sein innerstes Menschentum enthüllen und ein

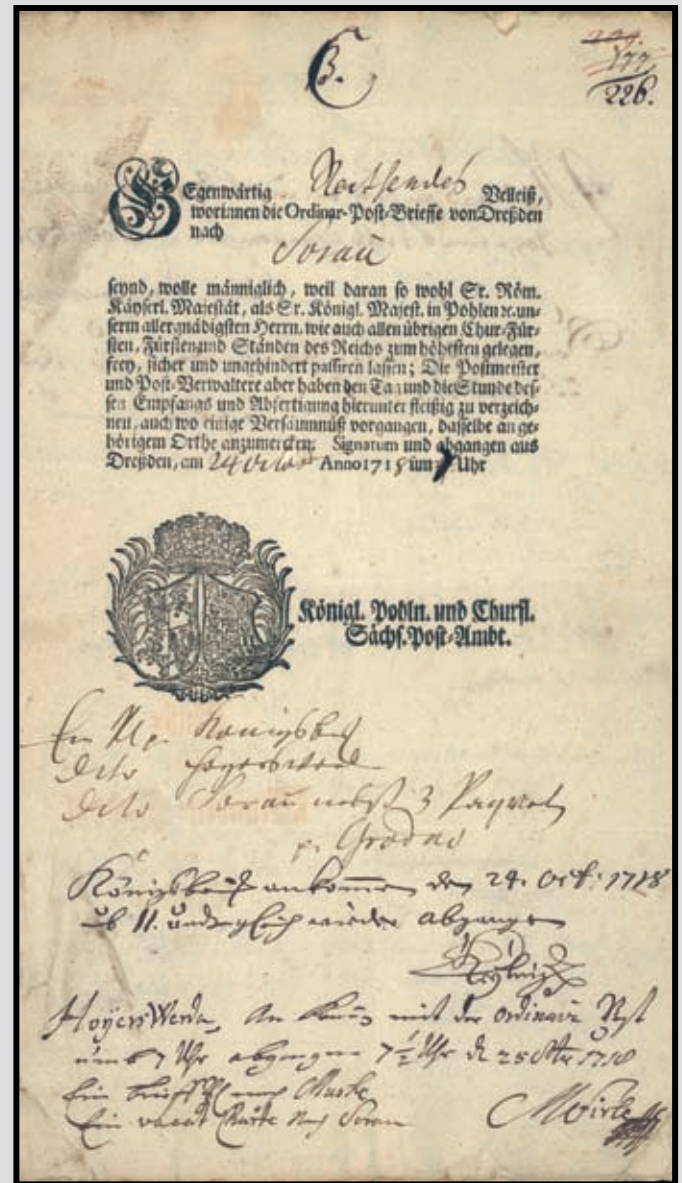
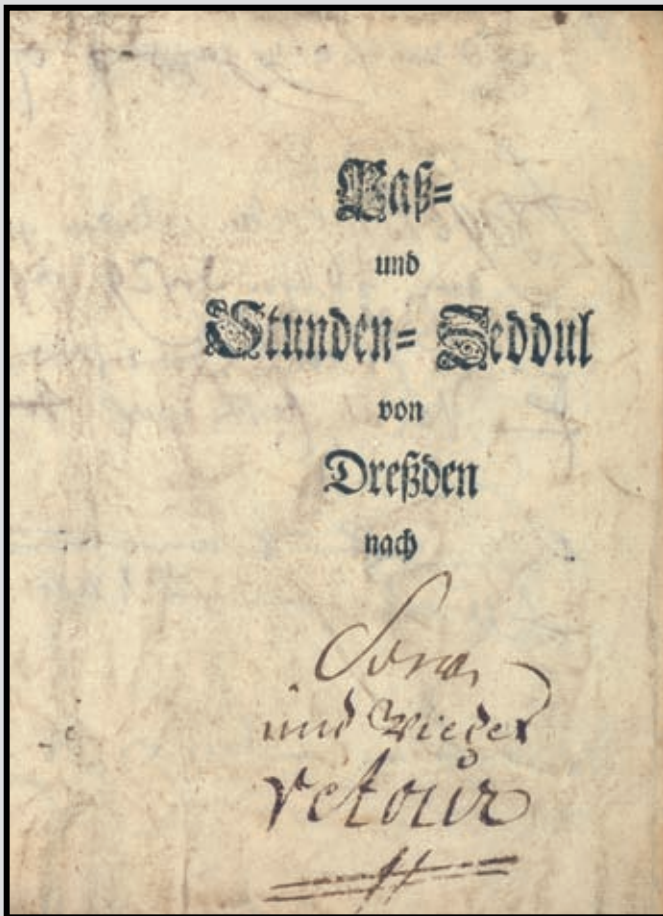
anschauliches Bild seiner Persönlichkeit geben. Alte Briefe bilden eine Fundgrube für den Forscher, eine Augenweide für den Künstler, eine Freude für den Sammler. Aus ihnen fließt ein reicher Quell geistiger Anregung und gemütvoller Erbauung, aber nur für jene, die ihren tiefen Sinn erfasst haben und mit hingebungsvoller Liebe das Vermächtnis unserer Vorfahren pflegen.“

Ein alter Text von Anton v. Kumpf-Mikuli aus seinem 1933 erschienenen Buch „Neue Briefe über alte“, eine schöne Einführung in die Welt der vorphilatelistischen Briefe.

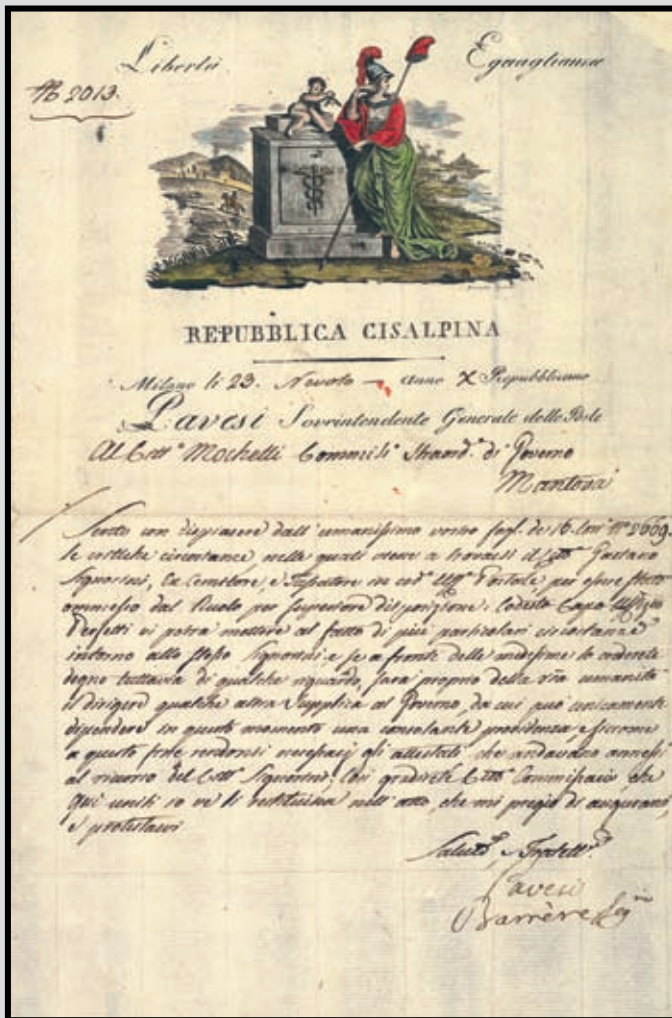


Bayern, 1757, Negativstempel DE LAVTERN auf Luxusbrief (Schätzpreis € 2.500,-)

Wir selbst pflegen dieses großartige Sammel-Gebiet mit all seinen Besonderheiten seit jeher. In jeder unserer Auktionen finden Sie ein großes Angebot an oftmals sehr seltenen Briefen, Poststempeln und -Formularen.

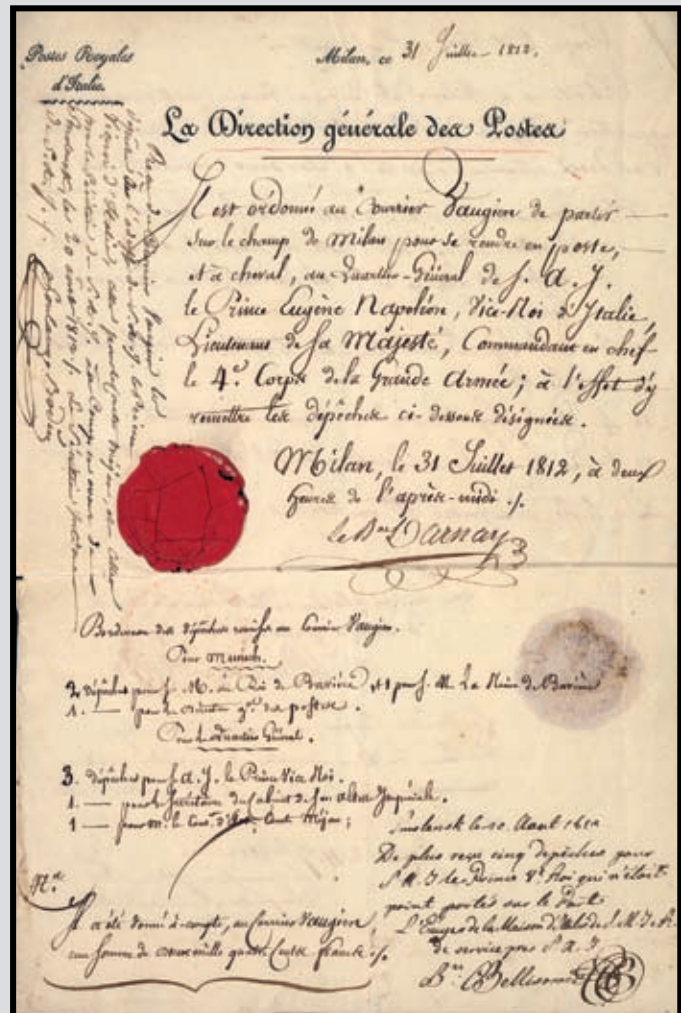


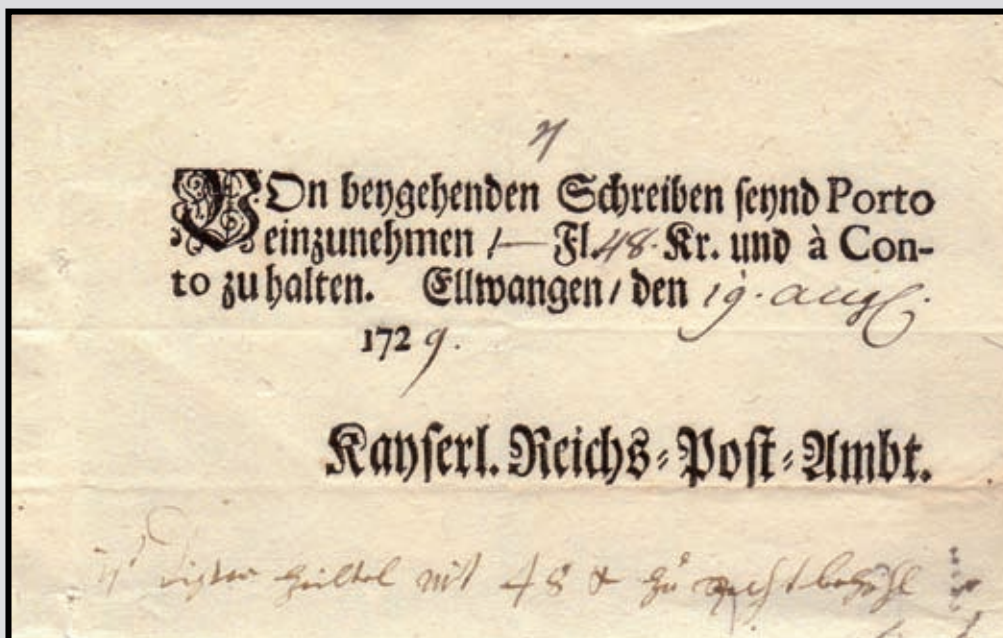
Sachsen, 1718, Dresden, Stundenpass der Königlich Polnischen und Churfürstlichen Post nach Sorau und wieder zurück. Mit den Quittierungen der Zwischenstationen Königsbrück, Hoyerswerda und Muskau. Von großer Seltenheit (€ 1000,-).



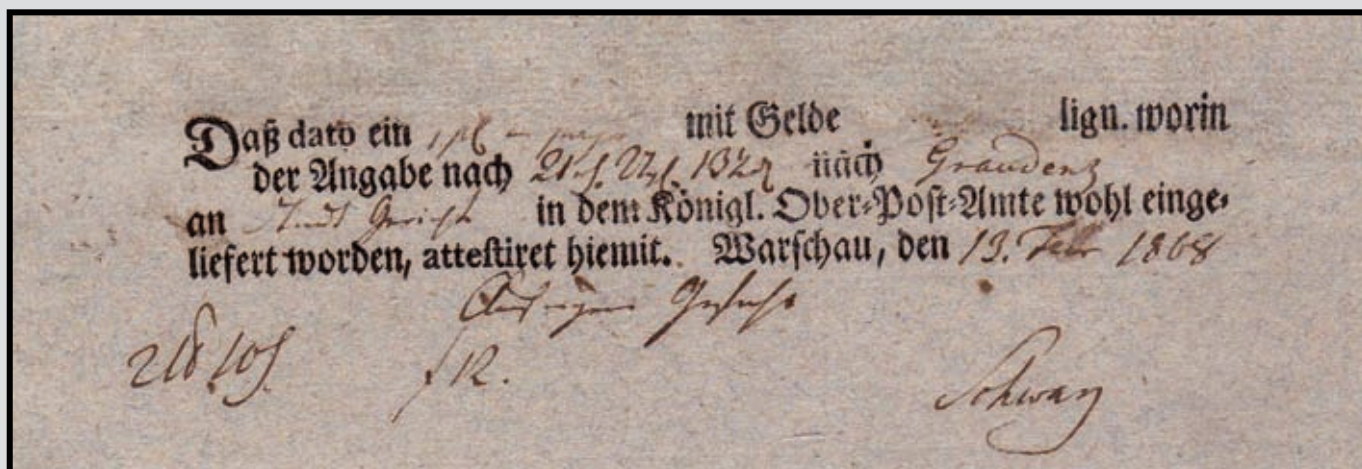
1812, 31.7., Mailand, Postes Royales d' Italie, Estaffettenpass für Depeschen an den Vizekönig von Italien, Prinz Eugen Napoleon, im Hauptquartier der Zweiten Grande Armee nach Smolensk. Beigegeben wurden zwei Briefe an den König von Bayern in München (Schätzpreis € 2.500,-).

Departements Conquis, Republica Cisalpina, 1802, Mailand, allegorisch illustrierter Briefbogen des dortigen Postmeisters Pavese, mit schönem Altkolorit (Schätzpreis € 1.000,-)





Württemberg, 1729, Ellwangen, ein „Franco-Defect“ des Kaiserlichen Reichspostamtes,
 äußerst seltenes Innendienstformular (Schätzpreis € 500,-)



Sachsen, 1808, Warschau, preußisches Oberpostamt, in der Zeit des Herzogtums Warschau
 nachverwendeter Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Graudenz, möglicherweise ein Unikat (€ 1.000,-)

Von der Schönheit klassischer Marken

Es gab eine Zeit, da wurden Briefmarken noch als Postwertzeichen gedruckt. Die Herausgabe geschah seitens der Postverwaltungen zur Verwendung für rein postalische Zwecke und nicht etwa, um die Philatelisten mit einer Flut von Sondermarken, Blocks und allen möglichen Abarten zu versorgen und ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Diese Zeit dauerte immerhin über 50 Jahre an.

Unsere klassischen Marken üben auf den Kenner eine große Faszination aus und viele davon sind kleine grafische und drucktechnische Kunstwerke. Dem Reiz der im Stichtiefdruck ausgeführten preußischen Porträtmarken oder etwa der geschnittenen Bayern 1 Mark lila mit ihrer wunderbaren Wappenprägung kann sich kein Betrachter entziehen.

Wir selbst pflegen in unseren Versteigerungen besonders die deutschen klassischen Ausgaben bis 1880 mit all ihren Besonderheiten und unsere in 32 Jahren entstandenen Auktionskataloge betrachten viele Sammler als unverzichtbares Nachschlagewerk.

Heute wird dem Sammeln von Ganzstücken von vielen Philatelisten der Vorzug gegeben, und sehr schöne lose Marken und Briefstücke sind oft preisgünstig zu haben. Unsere Empfehlung: Erwerben Sie klassische Marken in ausgesuchter Erhaltung, und Sie werden neben einer guten Geldanlage immer viel Freude an Ihrer Sammlung haben.



Frankaturen, Destinationen, Portotaxen

Auch die Freunde dieses heute so beliebten Sammelgebietes finden in unseren Auktionen stets ein reichhaltiges Angebot ausgefallener und seltener Briefe. Freuen Sie sich also erneut auf unseren nächsten Auktionskatalog.

Brief- und Fahrpost, Chargé- und Expressbriefe, Nachnahmen, Wertsendungen, Pakete,

Inlands- und Auslandsbelege, ungewöhnliche Destinationen und Leitwege, Verspätungs-, Packkammer- und Transitstempel, das ganze oft uns fremdartig erscheinende Reich der Poststufen und Taxvermerke: schier grenzenlos und unüberschaubar erscheint dem philatelistischen Laien die uns doch so faszinierende Welt der frankierten Briefe, Post- und Paketkarten...



Preußen, 2 Sgr. a. blau (Mi. 3) auf eingeschriebenem Vordruckbrief eines Berliner Reichstagsabgeordneten nach Königsberg. Der Brief an sich war portofrei, hingegen mussten für die Recommendation 2 Sgr. entrichtet werden. Einzig bekanntes derartiges Stück (€ 1.800,-)



Lübeck, 1 Sch. orange (Mi. 9B), sehr seltener weiter Durchstich von 1867, Doppelfrankatur auf Brief nach Schwerin, möglicherweise die einzige bekannte Mehrfachfrankatur dieser Marke (Schätzpreis € 5.000,-)



Lübeck, 2 Sch. rot und 4 Sch. blau als seltene Zusatzfrankatur auf Cowvert 1 Sch. orange der ersten Ganzsachenausgabe (Mi. 10,12,U2A) nach Manchester, eine schöne Kombination (€ 1.200,-)



Thurn & Taxis, 1, 6 und 9 Kr. (Mi. 51, 53, 54) auf kleinem Couvert der letzten Markenausgabe nach Constantinopel, seltene Frankatur und Destination (Schätzpreis € 2.000,-)



Thurn & Taxis, ¼ Sgr.(2), ½ Sgr. (2) und 3 Sgr. der farblos durchstochenen Ausgabe (Mi. 35,37,40) als sehr seltene Buntfrankatur auf Brief von Bremen nach Bordeaux (Schätzpreis € 3.000,-)

Sachsen Spezial am 12. 11. 2011

Ein äußerst umfangreiches Angebot mit über 1.000 Losen erwartet Sie in unserer diesjährigen Herbstauktion.

Sachsen eignet sich als Sammelgebiet für jeden Geldbeutel, denn annähernd vollständige Sammlungen von der Vorphilatelie über die Nummernstempel bis zu den Nachverwendungen können Sie für vergleichsweise wenig Geld erwerben. Vielleicht kann Sie unser Katalog mit zahllosen kleinen und großen Raritäten anregen, Sachsen als Sammelgebiet neu zu beginnen.



Sachsen, ½ Ngr. a. grau (Mi. 8) auf Retour-Recepisse (€ 200,-); Wappen 2 und 5 Ngr. (Mi. 17a,19b) auf Chargebrief von Dresden nach England, mit 5 verschiedenen roten Nebenstempeln (€ 300,-)



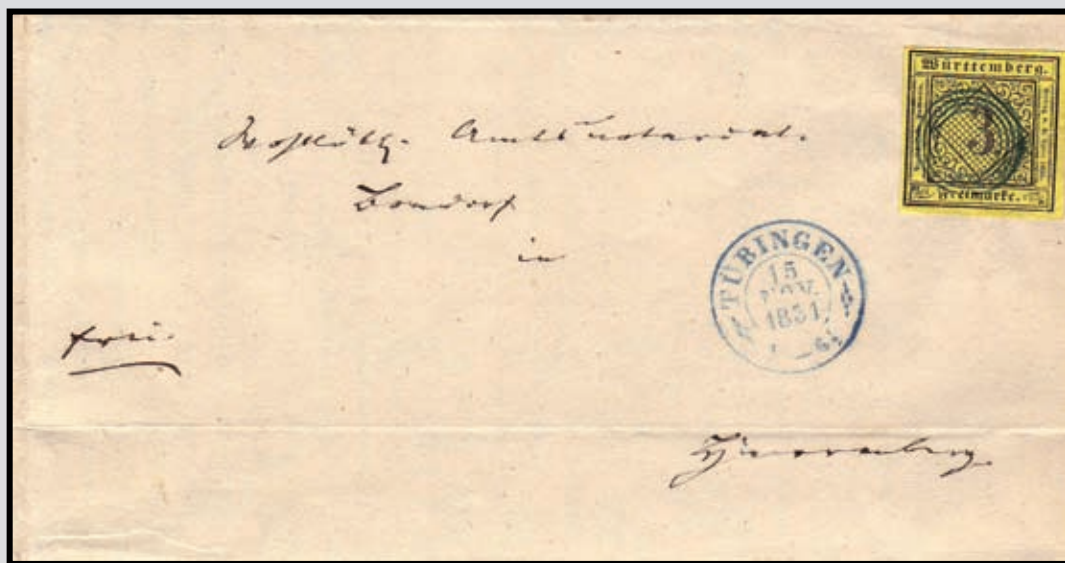
Sachsen, 3 Pfg. grün nebst Johann ½, 1 und 3 Ngr. als ungewöhnliche reine Vierfarben-Frankatur auf Brief von Meissen nach Straßburg (Schätzpreis € 1.500,-)



Sachsen, nachverwendeter Nummernstempel „181“ (Rothenkirchen) auf Paketbegleitbrief NDP 1, 2 und 5 Gr. (Mi. 4,5,6). Seltene Frankatur auf Fahrpostbrief (Schätzpreis € 500,-)



Württemberg, 1846, vorphilatelistischer Steigbügelstempel URACH auf Chargébrief (€ 100,-)



Württemberg, 3 Kr. a gelb, Tübinger Vierringstempel auf Luxusbrief (Schätzpreis € 2.500,-)

Unser Spezialgebiet Württemberg

Als Stuttgarter Auktionshaus liegt uns natürlich Württemberg mit all seinen Facetten besonders am Herzen, und unsere Versteigerungen sind stets ein Treff der alten und neuen Sammler dieses faszinierenden altdeutschen Gebietes.

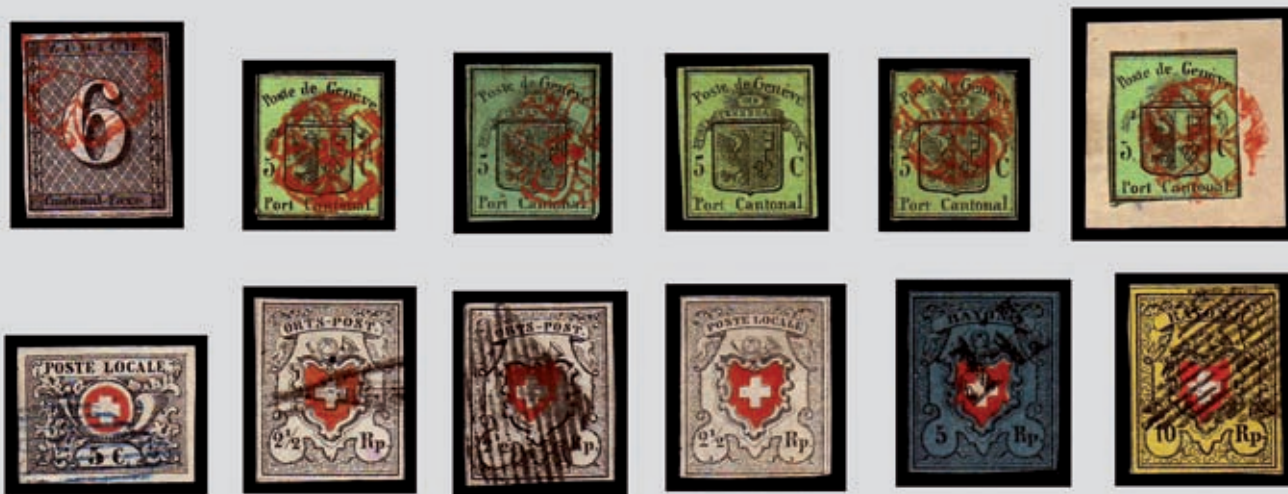
Ein Teil unserer Kunden begleitet uns schon seit der ersten Versteigerung im Jahre 1979.

In den letzten Jahrzehnten wurden viele der bedeutenden Württemberg-Sammlungen über uns versteigert und kleine wie große Raritäten und Besonderheiten fanden, teils zu Rekordpreisen, neue Liebhaber.

Wir laden unsere Freunde und Kunden erneut ein, sich an den nächsten beiden Auktionen mit einer Einlieferung zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

*Württemberg, 9 Kr. dunkelbraun
auf sehr seltenem und dekorati-
vom Laufzettel aus Bartenstein
nach Stuttgart und München.
(Schätzpreis € 3.500,-)*





Schweiz, umfangreiche Sammlung in mehreren Bänden mit vielen Raritäten (Schätzpreis € 5.000,-).

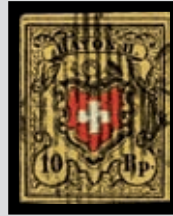
Die Abteilung Sammlungen und Nachlässe

Unser überschaubares Angebot an ganzen Sammlungen und Nachlässen findet bei unseren Kunden stets großes Interesse bei überzeugenden Verkaufsquoten.

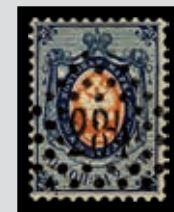
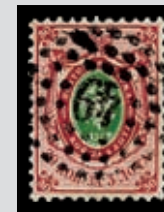
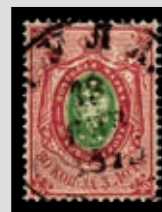
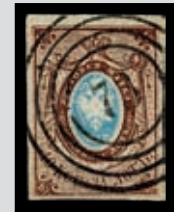
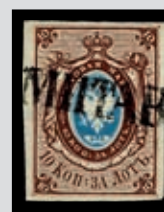
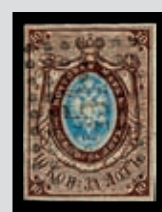
Eine Präsentation in einer Auktion mit vielen tausend anderen, ja oftmals überbewerteten Sammlungen, mag durchaus Vorteile mit sich bringen, aber auch Nachteile. Wir lehnen die Aufnahme fragwürdiger Sammlungen grundsätzlich ab. Deshalb befinden sich Ihre Schätze bei uns in bester Gesellschaft.

Zudem bieten wir Ihnen günstige Sonderkonditionen für Nachlässe und bessere Sammlungen aus aller Welt. Vermittlern zahlen wir immer eine angemessene Provision. Wir besuchen Sie gerne zu Hause. Unsere Beratung ist kostenlos und für Sie unverbindlich. Und Sie haben immer die Wahl zwischen einer Auktionseinlieferung oder einem Verkauf gegen bar.

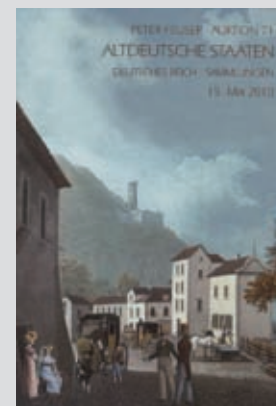
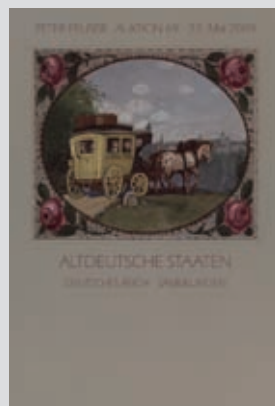
Bitte entscheiden Sie selbst und wagen Sie einen Versuch.



Gestempelte alte Europa-Sammlung in einem Band, praktisch alle Marken in ausgesuchter Erhaltung (Schätzpreis € 10.000,-)



Russland, schön spezialisierte Sammlung mit u.a. sechs einwandfreien Nr. 1 (Schätzpreis € 7.500,-)



Unsere mit großer Liebe und mit erheblichem Aufwand produzierten Auktionskataloge bieten mit ihrem unverwechselbaren Design jedes Mal auch eine große Fülle an Informationen. Alle 73 Kataloge der Spezialauktionen bilden ein einzigartiges Nachschlagewerk für die Altdeutschen Staaten und die deutsche Postgeschichte.

Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glaswald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literaturousstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagszeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30 % verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inclusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

*Deutsche Vorphilatelie
Spezialkatalog und Handbuch*
2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufsphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.



Peter Feuser
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel
 Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser
Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschlüge auf den verschiedenen Marken- ausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geographische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink

Die deutschen Hufeisenstempel

Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM). 220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-

Horst Jaedicke

Die private Stadtpost Stuttgart

Biografie und Katalog

Am 31.3.1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor. 371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Horst Milde

Sachsen-Brevier

Poststationskatalog 1600 – 1867

Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.

352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-

Günther Hass

Deutsche Postorte 1490 – 1920

Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert. 682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt

Departements Conquis 1792-1815

336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-

Französische Armeepost 1792-1848

288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether

Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas

Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1929, ISBN 3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik

Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908

968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt

Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen

860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939-1943, ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

Hugo Krötzsch, *Altdeutsche Staaten*

1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894-1900, ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*

670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906-1938, ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg

Die Briefumschläge der Deutschen Staaten

1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1892-1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich

Württemberg, Stempel der Kreuzerzeit 1851-1875

214 S., kart., mit Bewertungen in €, € 70,-

Klaus Trapp

Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851-1925

206 S., mit Bewertungen in €, Ringordner, € 65,-

Ergebnisse

Unsere Ergebnislisten erhalten Einlieferer und Käufer unmittelbar nach der Auktion.

Alle Ergebnisse werden auch im nachfolgenden Katalog und im Internet veröffentlicht. So können Sie sich bei Bedarf auch später über interessierende Zuschläge informieren.

Unser Angebot im Netz

Ihre Marken, Briefe und Sammlungen werden im Internet durch die Plattform Philasearch einem zusätzlichen nationalen und internationalen Publikum angeboten.

Sie gehören zu unseren Kunden, die den Erhalt des neuen Kataloges kaum erwarten können? Dann besuchen Sie unsere Homepage! Der Katalog ist in der Regel dort bereits 10 Tage vor Versand einsehbar.

Termine

11.11.2011, 74. Spezialauktion,
Altdeutsche Staaten, Sammlungen
12.11.2011, Württemberg, Sachsen
Einlieferungsschluss: 15.9.2011

Mitte Mai 2012, 75. Spezialauktion
Einlieferungsschluss: 15.3.2012

Mitte November 2012, 76. Spezialauktion
Einlieferungsschluss: 15.9.2012



Peter Feuser



Nicole Cizl



Genießen Sie bei einem Besuch unserer Auktionen den schönen Blick auf die Stadt.



SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen

Hausmannstr. 30

70188 Stuttgart

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Email: feuser-auktionen@t-online.de

Homepage: www.feuser-auktionen.de

Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer